



© PaÛline Massé / NCTPS

Nouméa/München, den 10. Dezember 2019

## Allzeit gut Luft auf Neukaledonien

### Frankreichs Archipel in der Südsee als Paradies für Taucher und Schnorchler

*Neukaledonien, das ist Europa in der Südsee: Exotik pur, mit den Standards und Normen des europäischen Mutterlandes Frankreich. Aufgrund der großen Vielfalt an Korallenformationen und den unzähligen Schildkröten-Nistplätzen genießt Neukaledonien unter internationalen Wissenschaftlern großes Interesse. Das ganze Jahr über zeigen sich die Unterwasserfauna und -flora in ihrer vollen Pracht. Dies wird für Liebhaber des Tauchsports nur noch übertroffen durch zahlreiche Schiffswracks und eine immense Artenvielfalt im zweitgrößten Korallenriff der Welt.*

Mit über 9.300 Tier- und Pflanzenarten – davon einige selten und endemisch – ist die Meeresbiodiversität des neukaledonischen Archipels außergewöhnlich. Von Januar bis Dezember geizt die zweitgrößte Lagune der Welt, die seit 2008 unter dem Schutz der UNESCO steht, nicht mit ihren Reizen: Papageienfische, blaue Zackenbarsche, gefleckte Adlerrochen, Riffhaie, Thunfische, Rotbarben, Langusten, Mantarochen, seltene Krebse, aber auch Schildkröten und Dugongs nennen den Archipel ihr Zuhause.

Begegnungen mit Wasserschildkröten sind auf Neukaledonien das ganze Jahr über keine Seltenheit. Taucher und Schnorchler begegnen diesen faszinierenden Lebewesen beispielsweise rund um die kleinen Inseln vor Nouméa. Zwischen Dezember und Februar können Besucher an einem ganz besonderen Moment teilhaben: Dann kommen die Reptilien an die Küsten – wie beispielweise an den Strand von La Roche Percée bei Bourail – um dort zu nisten. Insgesamt vier verschiedene Schildkrötenarten wurden bislang auf Neukaledonien gesichtet: die Grüne Meeresschildkröte, die Großkopfschildkröte, die Echte Karettschildkröte und die Lederschildkröte. Neukaledonien gilt als Heimat der drittgrößten Dugong-Population der Welt. Die aufgrund ihrer Mundform auch als Seekühe bezeichneten Meeressäuger sind am besten nahe der Ortschaft Thio (am Strand von La Moara) oder in den Gewässern vor Bourail zu erspähen. Mit Beginn der warmen Jahreszeit – ab September – startet das große Schlüpfen und unzählige kleine Fische bevölkern dann die Lagune, die Grotten und Schiffswracks. Zwischen Oktober und November läßt die Natur zur Hochzeit der Korallen. Das Laichen der Korallen hängt in großem Maße von der Wassertemperatur, dem Gezeitenkoeffizienten und auch der Mondphase ab und ist deshalb ein seltenes

und außergewöhnliches Naturphänomen. Die beste Zeit, um diesem Spektakel beizuwohnen ist nach der Vollmondphase im November. In etwa zur gleichen Zeit finden Hunderte von Zackenbarschen im „fossilen Canyon“ von Dumbéa einen idealen Ort zur Eiablage: die „Mur aux Loches“, eine von 13 auf 30 Meter abfallende Wand im Pazifik. Im November beginnt die Paarungs- und Fortpflanzungszeit der Grauen Riffhaie, die bis in den April andauert. Schauplatz ist dann die „Passe de Boulari“ rund 40 bis 50 Minuten mit dem Boot von Nouméa entfernt: Dort können Taucher die Weibchen aus nächster Nähe beobachten.

Hierzu gesellen sich zur Freude der Unterwassersportler Diademseeigel, Seesterne, Seelilien und Haarsterne, fluoreszierende Korallen, Schwämme sowie von Gorgonien und Bryozoen gesäumte Höhlen. Die Liste ist endlos, denn Neukaledonien ist nicht ohne Grund einer der Hotspots der globalen Artenvielfalt. Das neukaledonische Korallenriff steht flächenmäßig einzig dem australischen Great Barrier Reef nach und erstreckt sich auf über 23.400 Quadratkilometer – knapp zwei Drittel davon stehen seit 2008 als Welterbe unter dem Schutz der UNESCO. An einigen Orten entstand darüber hinaus eine zweite und teils dritte Korallenbarriere: Eine Seltenheit, die sich an weltweit weniger als zehn Orten zeigt.

Zahlreiche Schiffswracks zählt der Archipel. Diese sind größtenteils vor der Westküste der Hauptinsel Grande Terre wiederzufinden. Die „Dieppose“ – das letzte hölzerne Patrouillenboot der Royal Navy – und die „Toho 5“ in der Nähe der „Passe de Boulari“, die „Humboldt“ bei Dumbéa und die „Toho 2“ unweit des Hotel Le Méridien in Nouméa locken geübte Taucher in die Lagune.

Weitere Informationen zu Neukaledonien auf [de.newcaledonia.travel](http://de.newcaledonia.travel). Passendes Bildmaterial zu dieser Pressemitteilung finden Sie zum Download [hier](#). Bitte beachten Sie die jeweiligen Bildrechte im jeweiligen Bildtitel und geben Sie diese bei Nutzung der Bilder mit an.

---

#### **Pressekontakt:**

Neukaledonien Tourismus c/o Lieb Management & Beteiligungs GmbH

Annika Walther

Bavariaring 38 – D-80336 München

Tel.: +49 (0)89 452 186-14

E-Mail: [neukaledonien@nctps.com](mailto:neukaledonien@nctps.com)

Internet: [de.newcaledonia.travel](http://de.newcaledonia.travel)

---

#### **Über Neukaledonien Tourismus**

New Caledonia Tourism Point Sud (NCTS) ist eine wirtschaftliche Interessensvereinigung, die Institutionen sowie Partner aus der Tourismusindustrie miteinander in Kontakt bringt, um Neukaledonien als touristische Destination zu bewerben. Im Ausland wird mit der Marke „Neukaledonien, das Herz des Pazifiks“ das Reiseziel als Destination für Urlaub- und Geschäftsreisen vermarktet. In der Region selbst übernimmt die Marke „Destination Province Sud“ diese Aufgabe. Zur Zielerreichung arbeitet NCTS in enger Partnerschaft mit öffentlichen und privaten Partnern aus der Tourismusbranche. 2001 in der Hauptstadt Nouméa gegründet, befindet sich hier der Hauptsitz von NCTPS mit zahlreichen Vertretungen weltweit.